**Aussagen zur CRISPR/Cas-Genschere**

**Nimm Stellung zu den folgenden Aussagen und erläutere sie vor dem Hintergrund, von wem die Aussage stammt. Begründe deine Position hinreichend und veranschauliche sie durch Beispiele.**

„Mein erstes Bauchgefühl war: Oh mein Gott, ist das schrecklich und unheimlich. […] Wenn man sich aber etwas damit beschäftigt und es gegen all die Umweltveränderungen aufwiegt, die wir eh schon verursacht haben und auch noch weiter tun, dann fällt das neue System schon kaum noch ins Gewicht.“

Micky Eubanks,

Ökologe an der

Texas A&M University

„One may imagine that a man can create a man with some given characteristics, not only theoretically but also practically. He can be a genius mathematician, a brilliant musician or a soldier, a man who can fight without fear, compassion, regret or pain. […] And what I have just described might be worse than a nuclear bomb.“

Vladimir Putin, russischer Präsident

„Es ist zweifelsohne notwendig, Grenzen festzulegen. Doch diese sollten durchaus ein Stück weit flexibel sein, um die Grundlagenforschung nicht zu behindern. […] Grundsätzlich scheint es mit der neuen Technologie möglich zu sein, dass der Mensch seine weitere Evolution selber in die Hand nimmt.“

„Wir wollen garantieren können, dass die Technologie sicher ist.“

Jennifer Doudna, amerikanische Molekularbiologin und Entdeckerin der CRISPR/Cas-Genschere

„Mit meiner Forschung will ich grundlegende Lebensvorgänge verstehen. Aber mir war auch klar: Solche Mechanismen lassen sich auch in neuen Technologien, neuen Therapien nutzen. […] Grundsätzlich glaube ich nicht, dass CRISPR/Cas ganz neue ethische Fragen und Komplikationen aufwirft. Mit der Ausnahme der Veränderung der menschlichen Keimbahn. Das ist ganz sicher etwas, was man früher nicht machen konnte und was man jetzt möglicherweise machen kann.[…]“

Emmanuelle Charpentier,

französische Molekularbiologin

und Entwicklerin der CRISPR/Cas-Methode